



**Gottes Liebe
Gnade von Jesus
Christus
Gemeinschaft
stiftende Heilige
Geistkraft**

Petrusbrief im Sommer 03/2024

WIR FEIERN 50 JAHRE EV. LUTH. PETRUSGEMEINDE



FEIERN SIE MIT!

Freitag, 14.06.

um 19.00 Uhr HALLELUJA! - Festliches Konzert mit dem gemeinsamen Chor der Petrus- und Schlosskirchengemeinde, Solisten und Instrumentalensemble, mit Werken von G. Ph. Telemann, G.H. Stölzel sowie J. Rutter, Leitung Cornelia Kurek. Danach Beisammensein und Gespräch am Grill

ab 21.00 Uhr Public Viewig EM-Eröffnungsspiel

Samstag, 15.06.

um 08.30 Uhr starten wir den Ausflug zum Solarzentrum MV (23972 Lübow, Wietow 11) mit Vorträgen + Führung durch Haus und Gelände. Für Essen ist gesorgt. Es wird um Kostenbeteiligung gebeten. (s. Aushang)

außerdem:

Besichtigung Schweriner Schloß mit Freunden aus der Partnergemeinde Zwolle

Sonntag, 16.06.

um 11.00 Uhr Festlicher Gottesdienst – danach Gemeindefest (s. Pinwand) mit Zaubershow für Kinder & Familien und viel Musik von den Saitenspinnern

Mittwoch, 14.08.

um 15.00 Uhr Treff im Caféhaus klassisch – Geschichten aus den Anfängen mit Pastorin i.R. Christa Koltermann als Gast

Mose sagte: Fürchtet Euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der Herr Euch heute rettet!

Exodus 14,13

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Sommer ist für viele eine Zeit des Nichtstuns. Ich meine, manche von uns haben auch sonst nichts zu tun. Dann ist das Nichtstun nichts Erstrebenswertes, nichts Verlockendes mehr. Aber wenn Sie zu denen gehören, die in der restlichen Zeit des Jahres genug – vielleicht: mehr als genug – zu tun haben, dann ist die Urlaubs- oder Ferienzeit im Sommer eine erfreuliche Perspektive. „Dolce far niente“ sagt man in Italien: Süßes Nichtstun...

Nicht an die Italiener sondern an die Israeliten wendet sich Mose in unserem Bibelwort, dem Monatsspruch für den Juni. Sie sollen nichts tun, sagt er ihnen. Stehen bleiben, abwarten und hinschauen, was Gott für sie tut. Die Israeliten werden von Feinden bedrängt. Bei Mose sind es die Nachbarn im Süden, die Ägypter. Heute sind es eher andere Nachbarn. Im Westen. Und im Osten. Für Israel stellt sich auch heute die Frage, ob es selber zurückschlagen soll - oder eher: abwarten, nichts tun, darauf vertrauen, dass Gott etwas tut. Ich finde den Rat des Mose gar nicht so schlecht, auch heute nicht. Aber die israelische Regierung hat viele Berater. Da braucht sie mich nicht.

„Geht hin in alle Welt und macht zu Jüngern alle Völker“, sagt Jesus nach seiner Auferstehung. Was Mose zu Gottes erwähltem Volk Israel sagt, das gilt seitdem für die Christinnen und Christen aus allen Völkern: Italiener, Iraner, auch Deutsche. Auch uns.

Wir dürfen nichts tun. Wir sollen nichts tun. Die Hände in den Schoß legen. Oder an die Grillzange. Hin und wieder eine Bratwurst umdrehen. Sonst aber: Nichts tun. Stattdessen: Stehen bleiben und Hinschauen, was alles geschieht. Ohne unser Zutun. Ganz von selber, wie es scheint. Wie sich Dinge erfreulich entwickeln – in unserem Stadtteil, in der Familie und bei uns selbst. Wie sich Probleme von selber lösen. Mehr oder weniger, ganz unerwartet. Wie wir netten Menschen begegnen, wie sich gute Gespräche ergeben. Bereichernde, beglückende Gespräche. Wie sich neue Kontakte ergeben. Wie man sich miteinander versteht, wo man es gar nicht vermutet hatte. Oder auch: Hinschauen können wir, was alles so wächst. Und Hinhören und Hinriechen. Was da alles so wächst und gedeiht. Und blüht und zwitschert. Auch bei uns, ja, bei uns auf dem Dreesch.

Und dann können wir ins Staunen geraten, vielleicht, und entdecken: Was ich tue, ist eigentlich gar nicht so wichtig. Mein eigener Beitrag zum Fortschritt der Welt. Unwichtig ist er auch nicht, aber: Es ist einer da, der hat alles im Blick. Alle Menschen, alle Völker. Auch was mich bedrängt und bedroht. Was mir zu schaffen macht. Ich muss mich nicht fürchten. Ich kann ihm vertrauen.

Ich kann mich ihm anvertrauen. Ich kann abwarten, und nichts tun, und hin und wieder eine Bratwurst umdrehen. Dolce far niente.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen gesegneten Sommer.

Ihr Pastor Jens-Peter Drewes



Kleiner Unterschied

Auf dem *Rasen* sitze ich / und denke zurück ans *Rasen*. / Leben als Autobahn / und an den Rändern fliegt vorbei, / was sich bewundern ließe. / Ja, ich *raste*.

Nun sitze ich hier und *raste*. / Gänseblümchen leuchten. / Und der Himmel ist weit.

Tina Willms

Anmeldungen für neue Gitarrenkurse sind noch möglich

Die Gitarrenkurse in unserer Gemeinde erfreuen sich großer Beliebtheit. Das liegt auch daran, dass die Teilnahme dank großzügiger Unterstützung allen erschwinglich ist. Die Teilnehmenden brauchen nur einen sehr geringen Betrag zu den Unkosten beitragen. Wer am Anfängerkurs teilnimmt, erhält sogar kostenlos eine Leihgitarre, falls die/der Teilnehmer/in keine eigene Gitarre besitzt. Nach erfolgreichem Abschluss des Anfängerkurses können die Anfänger/innen diese Gitarre behalten.

Außer dem Anfängerkurs findet auch ein Fortsetzungskurs statt, der in diesem Schuljahr voll ausgebucht ist. Und wer schon etwas besser Gitarre spielt, kann an den Proben des Gitarrenensembles teilnehmen.

Für das kommende Schuljahr sind in der Petruskirche jetzt Anmeldungen möglich so lange noch Teilnahmeplätze frei sind. Die Kurse finden freitags statt (s. Seite 7) **Sagen Sie es weiter.** (Bild: Gitarren im Gottesdienst am 21.04.24)



Sieh es als Chance – Neustrukturierung kirchlicher Arbeit in der Region Schwerin-Stadt

Zum zweiten Mal in diesem Jahr hat sich der Kirchengemeinderat (KGR) am 04. Mai 2024 zu einer Klausur getroffen um abseits des täglichen Betriebes wichtige Themen zu besprechen. Hier einige Stichworte:

- **Neustrukturierung kirchlicher Arbeit in der Region Schwerin-Stadt:**
Nicht zum ersten Mal hat die Kirchenkreissynode neue Richtlinien zum Stellenplan veröffentlicht. Den Kirchenregionen und Gemeinden, ja jedem einzelnen von uns kommt die Aufgabe zu, kirchliches Leben in Gemeinde und Region neu zu gestalten. Unsere Kirchenregion Schwerin-Stadt hat das Thema aufgenommen, mehrfach beraten und dazu auch Arbeitsgruppen gebildet. Langsam zeichnen sich Eckpunkte einer Neuorientierung ab. Ziel muss es sein, die Rolle unserer Kirche im gesellschaftlichen Dialog zu erhalten. Dazu gehört, dass wir unsere Kräfte so effizient wie möglich einsetzen. Dazu sollten die Kirchengemeinden mehr Kooperationen verabreden können. Der KGR sieht in dem nun beginnenden Prozess viele Möglichkeiten, trotz geringer werdender Mitgliederzahlen und sinkender Einnahmen kirchliches Leben gewinnbringend zu erhalten und zu stärken. Ein Beispiel: Kinder und Jugendliche bewegen sich mit ihren Aktivitäten längst wie selbstverständlich in der ganzen Stadt, Gemeindegrenzen haben kaum Bedeutung. Warum soll es in drei Gemeinden Christenlehre mit nur drei Kindern geben, wenn man dieses Angebot an einem Ort mit neun Kindern attraktiver organisieren kann? Für Betreuer und Teilnehmer wäre es ein Gewinn. Ähnliche Ansatzpunkte lassen sich in praktisch allen Bereichen finden. Daran soll weiter gearbeitet werden. Der KGR möchte alle Gemeindeglieder ermuntern, sich aktiv an dem Prozess der Neustrukturierung zu beteiligen.
- **Umgang mit der Informationsflut/Bürokratie:**
Insbesondere die Pastoren beklagen die zunehmende „Flut“ von Emails, die täglich auf sie einströmen und kaum noch eine geordnete Bewertung zulassen. Der KGR sieht das genau so und unterstützt das Anliegen, das Problem in den entsprechenden Gremien anzusprechen und um Abhilfe zu bitten.
- **Unterstützung der Pastoren:**
Um weiter ihre Kernaufgaben wahrnehmen zu können, könnten sich die Pastoren eine Unterstützung bei der Führung der Kirchenbücher vorstellen. Der KGR unterstützt diesen Wunsch und bittet Interessenten sich zu melden.

M. Schönmehl

Taufe macht fröhlich – Kleines Tauffest am 7. Juli

„Was hindert's, dass ich mich taufen lasse?“ fragt der Finanzminister aus Äthiopien - in der Bibel, Apostelgeschichte Kapitel 8. Was hindert Sie? Manchmal sind es ganz äußerliche Gründe. Es gibt Menschen, die sich die Taufe wünschen – für sich selbst oder für ihr Kind –, die aber nach der Taufe gern ein bisschen feiern würden: mit netten Menschen zusammensitzen, Kaffee trinken, Kuchen essen..., und für die das schwierig würde – z.B. weil sie nicht die passende Wohnung haben. Vielleicht wüssten sie auch gar nicht, wen sie einladen sollen. Wenn Sie solche Menschen kennen oder selbst zu ihnen gehören: Wir laden ein!

Am **7. Juli um 10 Uhr** beginnt in der Petruskirche ein festlich-fröhlicher Gottesdienst, den die Kinder der Kinderkirche mitgestalten. In diesem Gottesdienst können **Kinder bis zum 12. Lebensjahr** getauft werden. **Im Anschluss** ist im Foyer der Tisch gedeckt, Kaffee und Tee gekocht, Saft und Apfelschorle bereitgestellt. Wenn Sie noch Ihre eigenen Gäste einladen und die entsprechende Menge Kuchen mitbringen, steht einer fröhlichen **Taufter** nichts im Wege. Bei Interesse melden sie sich im Gemeindebüro, gern auch per E-Mail (schweurin-petrus@elkm.de) oder direkt bei Pastor Jens-Peter Drewes. Alles Weitere besprechen wir dann mit Ihnen.

Auch **Jugendliche und Erwachsene** taufen wir gern. Hier ist der Weg der Vorbereitung etwas länger. Gern gehen wir auch diesen Weg mit Ihnen. Bei Interesse melden Sie sich, dass wir alles Weitere besprechen können.

Den Finanzminister hat nichts gehindert. Zwischen Jerusalem und Gaza wurde er von Philippus getauft. Am Ende heißt es: „Er zog aber seine Straße fröhlich.“ - Taufe macht fröhlich.



Regelmäßige Veranstaltungen

Neue Sängerinnen und besonders Sänger sind im Kirchenchor herzlich willkommen! Auch wer am Vormittag lieber in Gemeinschaft singt, ist zu den genannten Terminen herzlich eingeladen.

Kontakt Kantorin: 0385/2012138 oder cornelia.kurek@elkm.de

Kirchenchor der Petrusgemeinde und Schlosskirchengemeinde

für Erwachsene u. interessierte Jugendliche

Proben: montags 19.00 - 20.45 Uhr

Ort: im wöchentlichen Wechsel Petrusgemeinde / Anna-Hospital

Blockflötenensemble

für Erwachsene und interessierte Jugendliche

Proben: montags 17.00 - 18.30 Uhr

Ort: im wöchentlichen Wechsel Petrusgemeinde / Anna-Hospital

Singen am Vormittag

für Interessierte / Wiedereinsteiger für einstimmiges Singen in Gemeinschaft

Proben: **meistens** 2x monatlich dienstags 10.30-11.30 Uhr; **Termine: s. Pinwand**

Eltern, deren Kind in einem Kirchenchor singen und/oder das Blockflötenspiel erlernen möchte erreichen Cornelia Kurek persönlich sonntags nach dem Gottesdienst oder über Tel. 0176 2447 2025 oder cornelia.kurek@elkm.de.

regelmäßige Bibel – Gesprächskreise

Bibel am Nachmittag jeden 4. Dienstag im Monat um 15.00 Uhr

Bibel am Abend jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Kirchenkaffee im Café Kisch meistens 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr

Gitarrenkurse immer freitags

Anmeldungen für neue **Gitarrenkurse** sind noch möglich.

17:30 Uhr Anfängerkurs

18:30 Uhr Fortsetzungsgruppe

19:30 Uhr Gitarrenensemble

Gospel-Choir Spirit Of Joy dienstags 19:00h

Mutter-Baby-Singen

für Schwangere sowie Mütter / Väter und ihre Kinder bis 9 Monate

Termine: 4x jährlich im Kurssystem – mit 5 Terminen jeweils **donnerstags**

9.15-10.00 Uhr laufender Kurs: 23.05. - 20.06.2024

Ort: Eltern-Kind-Zentrum (AWO – Justus-von-Liebig-Str. 29)

Monatsspruch Juni

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie **der HERR** euch heute **rettet!**

Ex 14,13

- | | | |
|--------|--------|--|
| 02.06. | 10.00h | Gottesdienst am 1. Sonntag n. Trinitatis |
| 09.06. | 10.00h | Gottesdienst am 2. Sonntag n. Trinitatis |
| 11.06. | 10.30h | Singen am Vormittag |
| 11.06. | 19.00h | Bibel am Abend – Orientierungsgespräch und Bibel teilen |
| 12.06. | 08.00h | 1h - Möglichkeit zur stillen Andacht in der Kirche mit S. M. |

14.06. - 16.06. Festwochenende zum Gemeindejubiläum

- | | | |
|--------|--------|--|
| 14.06. | 19.00h | 50 Jahre Petrusgemeinde – HALLELUJA - festliches Konzert danach Begegnung am Grill (s. Seite 2) |
| | 21.00h | Übertragung – Fußball-Europameisterschaft im Garten |
| 15.06. | 08.30h | Start in der Petrusgemeinde Ausflug zum Solarzentrum MV in Wietow |

Dann sind wir hoffentlich pünktlich um 9.30 Uhr am Solarzentrum angekommen. Dafür nimmt das Gemeindebüro (Telefon 2012138) Anmeldungen und eine „Teilnahmegarantie“ von 5 € entgegen. Es gibt einen Aushang wegen der Mitfahrgelegenheiten. Ferner wird um Kostenbeteiligung gebeten.

- | | | |
|-----------|---------|---|
| 15.06. s. | Aushang | außerdem Besichtigung Schweriner Schloß mit Besuchern aus Zwolle (s. Seite 2) |
|-----------|---------|---|

- | | | |
|--------|--------|---|
| 16.06. | 11.00h | festlicher Gottesdienst, anschließend Gemeindefest |
| | 13.30h | Zaubershow mit „Bobs Koffer“ |
| | 14.30h | Live-Musik mit den „Saitenspinnern“ |

- | | | |
|--------|--------|--|
| 19.06. | 08.00h | 1h - Möglichkeit zur stillen Andacht in der Kirche mit S. M. |
| 19.06. | 15.00h | Kirchenkaffee im Café Kisch |
| 22.06. | 18.00h | Taizé-Andacht in der Schelfkirche (NICHT Petruskirche) |
| 23.06. | 10.00h | Gottesdienst am 4. Sonntag n. Trinitatis |
| 25.06. | 10.30h | Singen am Vormittag |
| 25.06. | 15.00h | Bibel am Nachmittag |
| 26.06. | 08.00h | 1 Stunde - Möglichkeit zur stillen Andacht in der Kirche |
| 26.06. | 18.00h | Taizé-Andacht |
| 30.06. | 10.00h | Gottesdienst mit Abendmahl |

Monatsspruch Juli

Du sollst dich nicht der **Mehrheit** anschließen, wenn sie im **Unrecht** ist.

Ex 23,2

- | | | |
|--------|--------|---|
| 05.07. | 14.00h | Mittagsmusik in der Schloßkirche mit dem Instrumentalensemble der Petrusgemeinde |
|--------|--------|---|

07.07.	10.00h	Gottesdienst mit Taufen (s. Seite 6)
08.07.		Gemeindeausflug nach Dobbertin – gemeinsam mit den Seniorenkreisen von Dom- + Schelfgemeinde (s. Seite 10)
09.07.	10.30h	Singen am Vormittag
09.07.	19.00h	Bibel am Abend – Bibel teilen od. Gottesdienstvorbereitung
10.07.	08.00h	1h - Möglichkeit zur stillen Andacht in der Kirche mit S. M.
10.07.	15.00h	Caféhaus musikalisch mit C. Kurek
14.07.	10.00h	Gottesdienst am 7. Sonntag n. Trinitatis
14.07.	ab 11h	Sommerfest in St. Andreas
16.07.	10.30h	Singen am Vormittag
17.07.	08.00h	1h - Möglichkeit zur stillen Andacht in der Kirche mit S. M.
17.07.	15.00h	Kirchenkaffee im Café Kisch
17.07.	18.00h	Taizé-Andacht
21.07.	10.00h	Gottesdienst am 8. Sonntag n. Trinitatis
21.07.	11.10h	Wunschlieder singen mit C. Kurek
24.07.	08.00h	1h - Möglichkeit zur stillen Andacht in der Kirche mit S. M.
28.07.	10.00h	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Monatsspruch August

Der **HERR** heilt, die zerbrochenen **Herzens** sind,
und verbindet ihre **Wunden**. **Ps 147,3**

01.08.	08.00h	1h - Möglichkeit zur stillen Andacht in der Kirche mit S. M.
04.08.	10.00h	Gottesdienst am 10. Sonntag nach Trinitatis
07.08.	08.00h	1h - Möglichkeit zur stillen Andacht in der Kirche mit S. M.
11.08.	10.00h	Gottesdienst am 11. Sonntag nach Trinitatis
13.08.	19.00h	Bibel am Abend – Bibel teilen
14.08.	08.00h	1h - Möglichkeit zur stillen Andacht in der Kirche mit S. M.
14.08.	15.00h	Caféhaus klassisch – Geschichten aus den Anfängen der Gemeinde mit Pastorin i.R. Ch. Koltermann als Gast
18.08.	10.00h	Gottesdienst am 12. Sonntag nach Trinitatis
21.08.	08.00h	1h - Möglichkeit zur stillen Andacht in der Kirche mit S. M.
21.08.	15.00h	Kirchenkaffee im Café Kisch
25.08.	10.00h	Gottesdienst mit Abendmahl
25.08.	11.10h	Wunschlieder singen mit C. Kurek
27.08.	10.30h	Singen am Vormittag
27.08.	15.00h	Bibel am Nachmittag
29.08.	08.00h	1h - Möglichkeit zur stillen Andacht in der Kirche mit S. M.

Vorschau: 01.09 10.00h Familiengottesdienst zum Schulbeginn

Gemeindeausflug nach Dobbertin am 8. Juli

Im Jahr 2020 wurde das Kloster Dobbertin 800 Jahre alt. Die Gemeinde hat deshalb sorgte dafür, dass das Jubiläum nicht verpasst wird. Der Ausflug ist ursprünglich geplant. Trotz der Corona-Pandemie ist der Ausflug der einzige in M...

Gemeindeausflug zum Kloster Stift zum Heiligengrabe

am 08. Juli – 12 Uhr Start in der Petrusgemeinde

Beginn mit einem kleinen Imbiss in der Petrusgemeinde, Fahrt zum Kloster (nicht Dobbertin) + zurück gemeinsam mit den Seniorenkreisen der Schelf- und der Domgemeinde, Führung und Kaffeetrinken im Kloster. **Kosten 35 €/Person.** (Zahlung am Bus; für Rückfragen zur Anmeldung und zu den Kosten bitte an Pastor Drewes wenden)

Anmeldung bitte bis zum 24. Juni

Pastor Jens-Peter Drewes



Gottesdienst für Ausgeschlafene to go, 9. Juni, 11:30 Uhr, Schelfkirche

Der nächste Gottesdienst für Ausgeschlafene ist ein Stationen-Gottesdienst auf dem Weg. Angeregt durch Psalm 36 möchten wir einen Spaziergang durch die Schelfstadt machen. Können wir das Loblied auf die Gnade Gottes in Beziehung zu uns und unserer Stadt setzen? An verschiedenen Stationen unseres Weges halten wir für kurze Impulse. Zuerst aber treffen wir uns im Garten der Schelfgemeinde, im Hof der Puschkinstraße 3. Dort beginnen wir gemeinsam und brechen dann in Gruppen auf. Wie immer soll es leicht verständlich und unkompliziert sein. Viele sind beteiligt, im Pfarrgarten spielt die Band. Ein Kinderprogramm gibt es auch! Nach dem Gottesdienst laden wir Sie zu einem Mittagssbuffet ein. Wenn Sie mögen, bringen Sie gern etwas dazu mit.

500 Jahre Gesangbuch – 2. Teil am 01.07. um 19 Uhr im Wichernsaal, Apothekerstr. 48 (s. Flyer / Aushang)

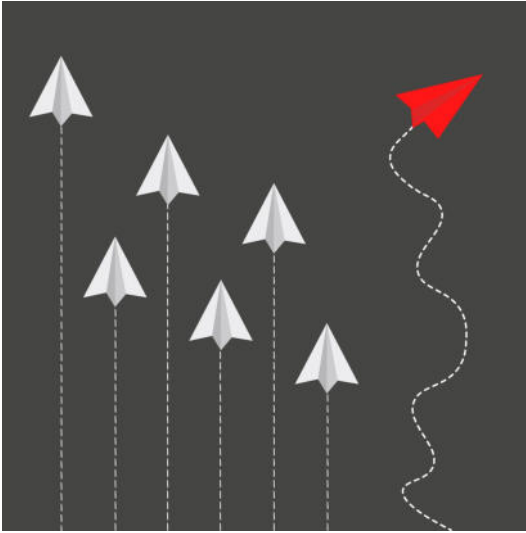
Gemeinsamer Familiengottesdienst zu Beginn des Schuljahres von Dom / Schloß / Schelf am 08.09.2024 um 10:00 Uhr in der Schelfkirche mit besonderer Segnung der neuen Schulkinder. Ab 09:00 Uhr Frühstück im Gemeindehaus Puschkinstraße.

Gemeindepädagogik im positiven Wandel

Auf Ebene der Gemeindepädagogik wurde schon in der Vergangenheit gemeindeübergreifend zusammengearbeitet und viele Veranstaltungen gemeinsam verantwortet. Das wird sich ab dem neuen Schuljahr noch verstärken. Eine komplette Übersicht würde eines separaten Gemeindebriefes bedürfen. Deshalb möchten wir an dieser Stelle vorerst einige Eckdaten angeben. Das gesamte Angebot der Kirchengemeinden für diesen Bereich ist ab sofort auf der Webseite der Kirchenregion Schwerin-Stadt unter www.kirche-mv.de/kirche-schwerin abrufbar.

- Stadtweite Sommerfreizeit in der letzten Sommerferienwoche: Zeltlager vom 26.-30.08.2024 auf dem Gelände der Versöhnungskirche zum Thema „Wir machen...nix!“ - Anmeldungen ab sofort unter 01520/1323594.
- Ab dem neuen Schuljahr beginnt dann auch ein Pfadfinder-Angebot in der Innenstadt. Anlaufpunkt wird der Dom sein. Vierteljährlich wird es ein Christliches Familienfrühstück sowie einen Spaghettigottesdienst geben – jeweils in verschiedenen Gemeinden. Natürlich bleiben viele Angebote auch erhalten – und vieles wird neu! Bleiben Sie, bleibt Ihr gespannt!

Eure Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen der Stadt Schwerin



DU SOLLST
DICH
NICHT
DER MEHRHEIT
ANSCHLIEßEN,
WENN SIE IM
UNRECHT IST.

2. MOSE 23,2

Rückenstärkung

„Und wenn alle anderen in den Graben springen, dann springst du hinterher?“ Mit dieser rhetorischen Frage nahm mir mein Vater den Wind aus den Segeln, wenn ich unbedingt etwas haben wollte, was „alle anderen“ doch auch hatten. Echt nervig, mein Vater!

Später erfuhr ich von ihm, dass er selbst viele Jahre zuvor gegen seinen Willen in „den Graben springen“ musste und Soldat im Zweiten Weltkrieg wurde. Und mir wurde immer mehr klar, dass mir mein Vater mit diesem nervigen Graben-Spring-Spruch den Eigensinn stärkte. Dafür bin ich ihm dankbar!

Denn es ist ja viel bequemer, jede „Mode“ mitzumachen, als mir selbst überlegen zu müssen, was jetzt für mich dran ist. Da kann man schon mal zum Einzelgänger werden und muss dann auch ein gewisses Maß an Einsamkeit in Kauf nehmen. Aber es lohnt sich eben auf die Länge des Lebens gesehen doch, wenn man sich nicht „verbiegen“ lässt.

Somit verstehe ich den Monatspruch für Juli als eine Rückenstärkung. Dieses Gebot ist aber auch eine ernste Mahnung, dass ich nicht mit den „Wölfen heule“. Wer oder was allerdings die „Wölfe“ sind, die „Unrecht“ ausüben, ist nicht immer leicht zu entscheiden. „Das Recht der Mehrheit“ ist jedenfalls kein zuverlässiges Kriterium. Im Unrechtsstaat der Nationalsozialisten sagte die Widerstandsaktivistin Sophie Scholl (1921 – 1943) bei ihrer Vernehmung die hellsichtigen Worte: „Das Gesetz ändert sich, das Gewissen nicht.“

Reinhard Ellsel

Kirchenkreis Familien-Camp

20.-22.09.2024

Mirow bei Wesenberg

www.jugendherberge-mirow.de



Ick bün all hier
bün ick dat?

Ein Wochenende gemeinsam mit neuen und bekannten Familien zu verbringen, dazu lädt uns beim kommenden Familiencamp des Kirchenkreises der Igel ein.

Der Igel ist das Tier des Jahres 2024 und ein absolut unverwechselbares Tier, von dem wir einiges lernen können.

Wusstest Du, dass Igel zwar auf dem Rücken stachelig sind, am Kopf, am Bauch und an den Beinen aber ein weiches Fell haben?

Mit ihrem Stachelkleid können sich gut schützen. Gleichzeitig sind sie sehr verletzlich, denn gegen Mähroboter haben sie keine Chance. Igel können nachts viele Kilometer zurücklegen, zwar langsam, aber ihr Ziel erreichen sie letztlich immer, da sie beharrlich bleiben. Sie ernähren sich von so ziemlich allem und leben und schlafen am liebsten in den wilden Ecken, wo es nicht ganz so aufgeräumt ist.

Igel können ganz schön stinken. Sie sind auch ziemlich krawallig und grunzen und schmatzen beim Fressen, ohne sich dabei stören zu lassen. Igel lassen uns Menschen nah an sich heran, wenn man aber zu dicht kommt, dann stechen sie.

Der Igel, den wir aus der Fabel „Hase und Igel“ kennen, gewinnt den Wettlauf und ruft laut „Ick bün all hier“. Aber er gewinnt nur durch Betrug.

Wie können wir ohne Lug und Betrug an unsere Ziele gelangen um sagen zu können: Ick bün all hier?

Wie lernen wir, ganz im Hier und Jetzt zu leben und zu unseren Überzeugungen zu stehen, um nicht immer wieder fragen zu müssen: Bün ick dat?

Wie kann ich mich schützen vor Menschen und Einflüssen, die mir nicht guttun und gleichzeitig verletzlich und offen bleiben, um tiefgreifende und ehrliche Beziehungen zu führen?

Wie kann ich meine Grenzen und die Grenzen anderer einschätzen und akzeptieren?

Wie kann ich mit dem Wilden und Unaufgeräumten in meinem Leben glücklich werden?

Lasst Euch einladen zu einem Wochenende, um über diese Fragen ins Gespräch zu kommen und beim Singen, Spielen und Toben, am Lagerfeuer oder Badesee die eine oder andere Antwort suchen und finden.

Wir freuen uns auf Euch und die gemeinsame Zeit.

Infos und Anmeldung
auf www.ejm.de





Platz für Adressaufkleber

Code Gemeindegseite

So erreichen Sie uns:

Gemeindegbüro	(0385) 20 12 138 / (Fax 20 10 157)
Sprechzeiten	Di – Do von 10 bis 12 Uhr
Büro für Soziales, Rona Zerrahn-Bohn	(0385) 3 99 29 760 / 0173 588 90 03
Sprechzeiten	Di + Mi 9 – 13 Uhr / Do 10.30 – 16.00 Uhr
Pastor Jens-Peter Drewes	01522 191 44 87
Pastorin Ina Diesel	0152 558 190 72
Sprechzeiten in der Petrusgemeinde nach Absprache	von 10 – 12 Uhr
Gemeindepädagoge Felix Broers	0173 624 41 84
Kantorin Cornelia Kurek	0176 244 720 25
Sozialdiakonische Arbeit, Marcus Wergin	0162 792 41 51
Küster Frank Rösner	(0385) 20 12 138

Kirchgeldkonto bei der Evangelischen Bank EB

IBAN: DE64 5206 0410 2306 5000 64; BIC: GENODEF1EK1

Gemeindegkonto bei der Evangelischen Bank EB

IBAN: DE15 5206 0410 0005 3109 70; BIC: GENODEF1EK1

E- Mail: Schwerin-petrus@elkm.de; Home: www.kirche-mv.de

Nachweis Quellen:

S. 1 privat R. Haubold; S. 2 gbd00027_N_Schwarz © GemeindegbriefDruckerei-de.jpg bearbeitet; S. 4 oben pexels-pixabay-258330.jpg, Text ZG – Tina Willms, unten M. Schröder privat; S. 6 links ZG-Premium 00056369_Ä-sw_Zuschnitt.jpg, rechts R. Haubold privat; S. 10 beide R. Haubold privat; S. 12 Text ZG -Magazin 04/2024 Seite 26 - Text Reinhard Ellsel, Bild pixabay difference-7370144_1280.png; S. 13 links ZG 053_4104_sw.jpg, rechts ZG lotz_20130706_44888_sw.jpg; S. 14 oben ZG 214_4701_sw.jpg, Mitte ZG 244_4303_sw.jpg, unten ZG 242_3206_sw_Zuschnitt.jpg; S. 15 Ev. Jugend Mecklenburg; S. 16 Impressum Layoutvorlage GemeindegbriefDruckerei (A040-4)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev. Luth. Petrusgemeinde
Ziolkowskistr. 17
19063 Schwerin

Redaktion:

Pastor Jens-Peter Drewes
Ziolkowskistr. 17
19063 Schwerin, (V.i.S.d.P.);
Regina Haubold,
n.n.;
Schwerin-petrus@elkm.de

Layout/Gestaltung:

Regina Haubold

Anzeigen:

keine

Druck:

GemeindegbriefDruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Auflage:

1.600 Exemplare

Redaktionsschluss:

Ausgabe 03/2024,
5. Mai 2024
Nächste Ausgabe:
04/2024

Red.-schluss 07.08.2024



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

